Inhalts-Verzeichniß.

Vorwort . . . . . S. V
Chronologische Uebersicht der Ereignisse des Krieges von 1866 „ VII
Literatur des Krieges von 1866 . . . . . „ XI

Erstes Buch.

Der Feldzug in Oesterreich.

Erstes Kapitel.

Berlin. — Einleitung. — Rechtfertigung des Krieges preußischerseits. — Die Reorganisation der preußischen Armee. — Die Lage im Inneren. — Mobilisirung und Zusammenziehung der Armee.

Bilder-Chronik. Wilhelm I., König von Preußen. — Auszug des preußischen 11. (westphälischen) Husarenregiments aus Düsseldorf. — Abfahrt preußischer Reserven aus Halle an der Saale. — Ankunft einer Abtheilung Gardekürassiere in Breslau. — Ausmarsch des preußischen Gardeschützenbataillons aus Berlin. — Die Führer des preuß. Heeres im Kriege von 1866. — Aufbruch des Regimentsstabes des preußischen 11. (westphälischen) Husarenregiments von Lemsel bei Delitzsch. — Ankunft einer Schwadron des preuß. 5. (westphälischen) Ulanenregiments im Dorfe Ennewitz bei Schkeuditz. — Eine preuß. Feldpost. — Auszug der Lazarethcolonne des preuß. 1. schweren Feldlazareths vom III. Armeecorps aus Berlin. — Mittagsrast preuß. Artilleristen im Pferdetransportwagen S. 1—16

Zweites Kapitel.

Wien. — Wie man in Oesterreich über die Veranlassung zum Kriege denkt. — Beschwerden gegen Preußen. — Concordat. Reichsrath. Fürstentag. — Das preußische Bündniß. — Depeschenwechsel. — Vorschlag zu einem internationalen Congreß. — Lage vor dem Kriege; die Nationalitäten. — Rüstungen.

Bilder-Chronik. Franz Joseph I., Kaiser von Oesterreich. — Ausmarsch österreichischer Jäger aus Wien zur Nordarmee. — Oesterreichische Quartiermacher an der böhmisch-schlesischen Grenze. — Die wiener Tyroler-Schützencompagnie. — Oesterreichische Husaren auf dem Marsche in Ungarn. — Ankunft des österreichischen Jägerbataillons Nr. 26 in Bodenbach. — Feldzeugmeister Ludwig Ritter v. Benedek und sein Stab. — Der Bau des großen Brückenkopfes nächst Floridsdorf bei Wien. — Alarm des tyroler Landsturmes in einem Dorfe südlich vom Brenner. — Stadt und Festung Olmütz S. 17—32

Drittes Kapitel.

Leipzig — Dresden. — Die Urtheile in den Mittelstaaten über die Veranlassung zum Kriege von 1866. — Mängel der Wehrverfassung bei vorherrschender Wahrnehmung constitutioneller, geistiger und materieller Interessen. — Die schleswig-holsteinische Frage. — Groß- und klein-deutsche Bestrebungen. — Verschiedenheit der Auffassung über Annectirungen. — Verhalten der Fürsten und ihrer Regierungen. — Die Allianz der deutschen Großmächte. — Diplomatische Verhandlungen. — Die Idee einer deutschen Trias. — Vergebliche Friedensbestrebungen. — Die sächsische Armee. — Einmarsch derselben in Böhmen, während zwei preußische Armeen in Sachsen einrücken.

Bilder-Chronik. Johann, König von Sachsen. — Die Festung Königstein. — Ausmarsch der 3. Compagnie vom sächs. 4. Jägerbataillon aus Leipzig. — Ein sächs. Alarmposten. — Brand der Eisenbahnbrücke bei Riesa. — Das Einrücken der ersten preuß. Truppen in Dresden. — Einmarsch des 2. Bat. vom 4. preuß. Garderegiment in Leipzig. — Generallieutenant v. d. Mülbe. — General der Infanterie v. Schack. — Schanzenbau bei Dresden. — Bivouak preuß. Ulanen im Großen Garten bei Dresden . S. 33—48

Viertes Kapitel.

Podol — Münchengrätz. — Das Material zur Geschichtsschreibung des Krieges von 1866. — Ordre de Bataille des preußischen und österreichischen Heeres beim Ausbruch des Krieges. — Mängel der österreichischen Defensive. — Einmarsch der Preußen in Sachsen. — Manifeste. — Einmarsch nach Böhmen. — Kämpfe bei Liebenau und Hünerwasser. — Gefechte an der Iserlinie bei Podol und Münchengrätz.

Bilder-Chronik. Prinz Friedrich Karl von Preußen. — Kampf bei Podol in der Nacht vom 26. auf den 27. Juni. — Ankunft Verwundeter auf dem Bahnhofe zu Turnau nach dem Kampfe bei Podol. — General Freiherr v. Moltke. — Bivouak sächsischer und österreichischer Reiterei am Muskyberge bei Münchengrätz. — General Herwarth von Bittenfeld. — Abfahrt eines österreichischen Pontontrains und Sprengung der Iserbrücke während des Kampfes bei Münchengrätz. — Ankunft der preuß. 8. Division auf dem Kampfplatze von Münchengrätz, am 28. Juni. — Graf Eberhard von Stolberg-Wernigerode. — Verbandplatz österreichischer, preußischer und sächsischer Verwundeten im Schlosse zu Melnik. — Preußischer Vorposten in Böhmen . . . . . S. 49—64

Fünftes Kapitel.

Gitschin. — Die strategische Wichtigkeit der Stellung im Isergebiete. — Schwäche der Vertheidigung derselben. — Die Bewegungen der Elbarmee bis zur Schlacht bei Königgrätz. — Plan der Vorrückung auf Gitschin. — Siegreiches Vordringen der Division Werder auf der Straße von Sobotka und der Division Tümpling auf der Straße von Turnau und Libun nach Gitschin. — Verschiedene Schilderungen dieser Kämpfe. — Lager bei Kamenitz. — Die Kämpfe an der oberschlesisch-galizischen Grenze.

Bilder-Chronik. Albert, Kronprinz von Sachsen. — Ankunft der Sachsen auf dem Schlachtfelde von Gitschin, am Nachmittage des 29. Juni. — Angriff der Preußen auf die sächsische Stellung bei Dilety, gegen Abend des 29. Juni. — Kampf an der Brücke von Gitschin, am Spätabend des 29. Juni. — Kampf zwischen Preußen und Sachsen in den Straßen von Gitschin in der Nacht vom 29. auf den 30. Juni. — Ankunft Verwundeter an der St. Jacobi-Kirche zu Gitschin. — Ankunft bei Gitschin Verwundeter vor dem Cadettenhause in Dresden. — Prim, Hauptquartier des Kronprinzen von Sachsen nach dem Kampfe bei Gitschin. — Oesterreichisch-sächsisches Feldlager bei Stöffer, nach dem Kampfe bei Gitschin. — Johann Nicolaus v. Dreyse . S. 65—80

Sechstes Kapitel.

Nachod — Skalitz — Trautenau. — Scheinmanöver der preußischen Zweiten Armee. — Entwickelung des wirklichen Kriegsplans und Einmarsch nach Böhmen auf der Straße von Reinerz nach Nachod, von Glatz nach Braunau und von Landeshut nach Trautenau. — Oesterr. Gegenaufstellung. — Gefechte bei Nachod, Skalitz und Schweinschädel. — Kampf bei Trautenau. — Die Kämpfe des Gardecorps.

Bilder-Chronik. General von Steinmetz. — Vordringen des preuß. 37. Füsilierregiments über die Mettaubrücke vor Nachod, am 27. Juni. — Das preuß. 1. Ulanenregiment rückt am 27. Juni Morgens zur Eröffnung des Kampfes aus Nachod. — Lieutenant v. Raven erobert im Kampfe bei Nachod am 27. Juni eine österr. Standarte. — Preuß. Cavallerie erobert österr. Geschütze im Kampfe bei Skalitz, am 28. Juni. — Angriff der preuß. Stellung bei Trautenau durch die Brigade Grivicic, am 27. Juni. — Windischgrätz-Dragoner im Kampfe mit dem preuß. 1. Dragoner-Regiment bei St. Johann, am 27. Juni. — Ludwig Frhr. v. Gablenz, k. k. österr. Feldmarschallieutenant. — Ankunft österr. Gefangenen auf dem Anhaltischen Bahnhofe in Berlin. — Empfang Verwundeter am Nordbahnhofe in Berlin . . . . . S. 81—96

Siebentes Kapitel.

Der Tag von Königgrätz. 1. Am Morgen. — Aufruf König Wilhelms an sein Kriegsheer. — Anrede an die Abgeordneten der Bürgerschaft von Berlin. — Abreise des Königs zur Armee. — Kriegsrath in Gitschin; Beschluß, die Schlacht am 3. Juli zu liefern. — Dispositionen für dieselbe. — Kämpfe der Ersten Armee bis Mittag.

Bilder-Chronik. Feldzeugmeister Ludwig Ritter v. Benedek. — Ankunft des Königs Wilhelm von Preußen auf den Höhen vor Dub, am Frühmorgen des Tages von Königgrätz. — Aufmarsch der Artillerie des preuß. II. Armeecorps an der Bistritz, zum Beginn der Schlacht. — Die österreichischen und sächsischen Batterien eröffnen ihr Feuer auf den Höhen von Problus. — Uebergang der preuß. 14. Division über die Bistritz, am Morgen des 3. Juli. — Ein österr. leichtes Feldlazareth . . . . . S. 97—112

Achtes Kapitel.

Der Tag von Königgrätz. 2. Am Mittag. — Die anfänglich bedenkliche Lage der Preußen. — Vorrücken des preuß. III. Armeecorps. — Die Elbarmee und die Sachsen. — Anmarsch der preuß. Zweiten Armee. — Deren Eingreifen. — Erstürmung des Schlüsselpunktes Chlum. — Vollständiger Sieg der Preußen.

Bilder-Chronik. Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preußen. — General der Cavallerie v. Mutius. — Generallieutenant v. Horn. — Sturm der ersten Garde-Division von der preußischen Zweiten Armee auf das Dorf Chlum, um die Mittagszeit des 3. Juli. — Die preuß. Erste Armee im Vordringen gegen die Höhen von Chlum, um die Mittagszeit des 3. Juli. — General der Infanterie v. Bonin. — Reitergefecht auf dem äußersten linken Flügel der Oesterreicher, am Nachmittage des 3. Juli. — Die Sachsen auf dem Höhenrande von Prim, am Nachmittage des 3. Juli . . . . S. 113—128

Neuntes Kapitel.

Der Tag von Königgrätz. 3. Am Abend. — Schlachtbericht aus dem österreichischen Lager. — Zwei Berichte des Preußischen Staats-Anzeigers. — Verlustangaben. — Vergleichende Uebersicht der wichtigsten Schlachten seit dem ersten schlesischen Kriege. — Schlußbetrachtung über den Tag bei Königgrätz.

Bilder-Chronik. Prinz August von Württemberg, Chef des preußischen Gardecorps. — Das sächsische 10. Bataillon deckt den Rückzug des linken Flügels der österr. Armee beim Walde von Problus, am Abend des 3. Juli. — König Wilhelm von Preußen an der Spitze der verfolgenden Cavallerie, am Abend des 3. Juli. — Rückzug einer Abtheilung der österr. Nordarmee über die Eisenbahnbrücke bei Königgrätz, am Abend des 3. Juli. — Auf dem Bahnhofe zu Pardubitz am Tage nach der Schlacht bei Königgrätz. — Die Hyänen des Schlachtfeldes. — Grabhügel in der Schlacht bei Königgrätz gefallener Offiziere bei Chlum. — Die Grabstätten der Gefallenen an den Hauptpunkten des Schlachtfeldes . . . . . S. 129—144

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zehntes Kapitel.

Prag — Tobitschau. — Oesterreichischer Rückzug nach Olmütz. — Die nachgesuchte Vermittelung Frankreichs durch die Abtretung Venetiens. — Der preußische Vormarsch. — Aufgreifung einer Feldpost. — Besetzung von Prag. — Aufruf an die Bewohner von Böhmen. — Bildung preußischer Reserven. — Vortruppengefechte am 8. und 10. Juli. — Ernennung des Erzherzogs Albrecht zum österreichischen Oberfeldherrn. — Berufung zweier Corps aus Venetien nach Wien. — Manifest. — Benedek's Marsch durch Ungarn nach Wien. — Gefechte bei Tobitschau und Prerau.

Bilder-Chronik. Feldmarschallieutenant Freiherr Leopold v. Edelsheim. — Uebergang der Avantgarde der preuß. Ersten Armee über die Elbe bei Melic. — Einmarsch von Landwehrtruppen des preuß. I. Reserve-Armeecorps in Prag, am 8. Juli. — Reitergefecht zwischen preußischen Ulanen und ungarischen Husaren bei Saar, am 10. Juli. — Gefecht zwischen preußischen Husaren und sächsischer Reiterei bei Kralitz, am 14. Juli. — Sturm auf die österreichischen Batterien bei Dub, nördlich von Tobitschau, durch das preuß. 5. Kürassierregiment. — Oesterreicher und Sachsen auf dem Rückzuge durch Zwittau in Mähren. — Ueberraschung des österr. Hauptquartiers am 15. Juli zwischen Rokeknitz und Prerau. — Pardubitz in Böhmen, Hauptquartier des Königs von Preußen am 6. Juli . . . . . S. 145—160

Elftes Kapitel.

Floridsdorf — Preßburg. — Der Parteigänger Vivenot. — Ausfall aus Theresienstadt. — Klapka's Legion, deren Fehlschlag und Auflösung. — Stimmungen und Urtheile in jenen Tagen. — Vormarsch der Preußen an die Donau. — Mehrfache Schilderungen des Gefechtes bei Blumenau. — Schlußbetrachtung.

Bilder-Chronik. Feldmarschallieutenant Franz Freiherr v. John. — Gefecht zwischen preußischen Ulanen und sächsischen Reitern in den Straßen von Szeniez, am 18. Juli. — Die Militär-Schiffbrücke über die Donau bei Wien. — Die preußische Heerschau bei Groß-Gänserndorf, am 31. Juli. — Oesterreichische Artillerie im Gefecht bei Blumenau, am 22. Juli. — Generallieutenant von Fransecky. — Parlamentäre überbringen während des Gefechtes bei Blumenau um die Mittagszeit des 22. Juli die Nachricht vom Abschlusse des Waffenstillstandes. — Ankunft der Sieger von Custozza im Prater bei Wien. — Der befestigte Brückenkopf bei Floridsdorf . . . . . S. 161—176

Zweites Buch.

Der Krieg in Mittel- und Süd-Deutschland.

Zwölftes Kapitel.

Langensalza — Kissingen. — Einmarsch der Preußen in Hannover. — Zusammenziehung der Hannoveraner in Göttingen. — Marsch derselben nach Thüringen. — Am 27. Juni Schlacht, am 29. Juni Capitulation bei Langensalza. — Die Vorgänge in Kurhessen. — Die Mainarmee gegen die Bayern. — Gefechte am 4. Juli bei Dermbach und Roßdorf; am 10. Juli bei Hammelburg und Kissingen.

Bilder-Chronik. General Vogel v. Falckenstein. — Ankunft des staatsgefangenen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen auf dem Bahnhofe in Magdeburg, am 24. Juni. — Bivouak einer Abtheilung vom preußischen 4. Garderegiment auf dem Ettersberge bei Weimar, in der Nacht vom 24. auf den 25. Juni. — Das hannoversche Königin-Husaren-Regiment wirft sich am 27. Juni bei Merzleben auf die preußische Stellung. — Prinz Karl von Bayern. — Im bayrischen Lager auf dem Lechfelde, vor Ausbruch des Krieges. — Angriff bayrischer Kürassiere auf preußische Infanterie bei Hünfeld, am 4. Juli. — Sturm der Preußen über die Saalebrücke auf Kissingen, am 10. Juli. — Dermbach in Sachsen-Weimar, Kampfplatz der Preußen und Bayern am 4. Juli . . S. 177—192

Dreizehntes Kapitel.

Frankfurt a. M. — Die Kämpfe am 13. Juli bei Laufach, Weiler und Frohnhofen. — Am folgenden Tage greift die Division Goeben Aschaffenburg an und bemächtigt sich der Stadt. — Abmarsch des VIII. Bundes-Armeecorps nach dem Odenwalde. — Besetzung und Behandlung von Frankfurt a. M. — Die Vorgänge in den hohenzollernschen Fürstenthümern.

Bilder-Chronik. Generallieutenant v. Manteuffel. — Prinz Alexander von Hessen. — Angriff der hessen-darmstädt. Truppen auf das von der preuß. Brigade Wrangel besetzte Dorf Frohnhofen, am 13. Juli. — Generallieutenant v. Goeben. — Gefecht zwischen der preuß. Division Goeben und österr. Truppen am Bahnhofe in Aschaffenburg, am 14. Juli. — Durchzug der aus Holstein rückkehrenden österr. Brigade „Kalik" durch Frankfurt a. M. — Generalmajor v. Beyer. — Einzug preußischer Truppen von der Division Goeben in Frankfurt a. M., am Abend des 16. Juli. — Die (ehemal.) Bundesfestung Mainz aus der Vogelschau. — Die (ehemal.) Bundesfestung Rastadt. — Schloß Hohenzollern im Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen . . . . . S. 193—208

Vierzehntes Kapitel.

Würzburg — Nürnberg. — Die verstärkte Mainarmee nimmt ihre Operationen am 20. Juli wieder auf. — Gefechte am 23. bei Hundheim, am 24. an der Tauber, am 25. bei Gerchsheim und Helmstadt, am 26. bei Uettingen, Roßbrunn und Hettstadt, am 27. bei Würzburg. — Ende des Krieges am Main. — Einmarsch des preußischen II. Reservecorps nach Bayern. — Verlustlisten.

Bilder-Chronik. Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin. — Marsch preußischer Truppen durch den Thalgrund zwischen Hundheim und Hardheim, am 23. Juli. — Württembergische Reiterei geräth am 24. Juli bei Hardheim in einen Hinterhalt. — Denkmal bei Tauberbischofsheim. — Uebergang eines württembergischen Reiterregiments über den Main bei Würzburg. — Württembergische Artillerie im Gefechte bei Tauberbischofsheim, am 24. Juli. — Angriff bayrischer Reiterei auf preußische Husaren bei den Hettstädter Höhen in der Nähe von Roßbrunn, am 26. Juli. — Beschießung der Feste Marienberg bei Würzburg durch die Preußen, am Mittag des 27. Juli. — Einzug des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin in Nürnberg mit Truppen des preußischen II. Reservecorps, am 1. August. — Begräbniß eines bayrischen Soldaten in Nürnberg während der preußischen Occupation . . . . . S. 209—224

Drittes Buch.

Der Krieg in Italien.

Fünfzehntes Kapitel.

Festungsviereck — Custozza — Südtyrol. — Umschau im Festungsviereck. — Unterhandlungen. — Die beiderseitigen Streitkräfte. — Schlacht bei Custozza. — Der Krieg in Tyrol. — Zwei österreichische Corps zur Hülfe nach Wien. — Hierauf Vordringen der Italiener. — Letztes Gefecht am 26. Juli bei Versa. — Waffenstillstand.

Bilder-Chronik. Feldmarschall Erzherzog Albrecht. — Oesterr. Artillerie auf dem Marsche in Oberitalien. — Garibaldische Freischaaren auf dem Marsche durch Ponti nach dem Gardasee. — Trani-Ulanen sprengen in der Schlacht bei Custozza ein italienisches Quarré. — Eine tyroler Schützencompagnie auf dem Marsche durch den Finstermünzpaß. — Oesterr. Kaiserjäger und tyroler Landsturm auf einem Auslugeposten. — Gefangene Garibaldianer in Innsbruck. — Einzug der Vertheidiger Tyrols in Trient. — Ausmarsch einer österr. Reservedivision durch Porta nuova in Verona, am 24. Juni. — Vormarsch des Durandoschen Armeecorps am linken Flügel der italienischen Armee gegen Peschiera, am 23. Juni . . . . . S. 225—240

Sechszehntes Kapitel.

Gardasee — Lissa — Venedig. — Der Krieg auf dem Gardasee. — Bestand der beiderseitigen Flotten. — Fruchtloses Anerbieten einer Schlacht bei Ancona. — Angriff der italienischen Flotte auf Lissa. — Seeschlacht bei Lissa. — Oesterreichische Verlustliste. — Friedensbedingungen.

Bilder-Chronik. Wilhelm v. Tegetthoff, k. k. österr. Viceadmiral. — Marsch Garibaldischer Freischaaren nach Salo am Gardasee. — Die Seeschlacht bei Lissa: Das österr. Admiralschiff Ferdinand Max rennt die italienische Panzerfregatte Rè d'Italia in den Grund. — Italienische Gefangene aus der Schlacht von Custozza auf dem Wege über Ponte delle novi nach Castell S. Pietro in Verona, am 25. Juni. — Vormarsch einer österr. Infanteriecolonne an den Mincio bei Valeggio, nach der Schlacht bei Custozza. — Die österr. Escadre im Canal von Fasana bei Pola. — Empfang des Königs Victor Emanuel in Venedig. Einzug des Königs Emanuel in die St. Marcus-Kathedrale in Venedig, am 7. November. — Das römische Amphitheater zu Verona nach der Schlacht bei Custozza . . . . . S. 241—256

Viertes Buch.

Der Friedensschluß.

Siebzehntes Kapitel.

Nikolsburg — Berlin. — Die französische Friedensvermittlung. — Die Präliminarien und die Waffenstillstands-Convention zu Nikolsburg. — Prager Friedensvertrag. — Preußisch-Bayerischer Waffenstillstands-Vertrag. — Die Waffenstillstands-Verträge mit Württemberg, Hessen und Baden. — Die Friedens- und Allianzverträge mit Württemberg, Baden und Bayern zu Berlin. — Friedensvertrag mit dem Großherzogthum Hessen.

Bilder-Chronik. Otto Graf von Bismarck-Schönhausen. — Einzug der heimkehrenden Truppen in Köln. — Die Siegesfeier in Berlin: Begrüßung des Königs Wilhelm durch die Festjungfrauen am Brandenburger Thore, am 20. Sept. Das Tedeum im Lustgarten, am 21. Sept. Das Militär-Ehrenbanket in den Räumen des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters, am 25. Sept. Festmahl in der Turnhalle. — Schloß Nikolsburg in Mähren . . . . . S. 257—272

Achtzehntes Kapitel.

Der Norddeutsche Bund. — Die preußischen Grundzüge einer neuen Bundesverfassung für Deutschland vom 10. Juni 1866. — Vorläufiger Bundesvertrag zwischen Preußen und mehreren norddeutschen Staaten vom 18. August 1866. — Friedensvertrag zwischen Preußen und Sachsen vom 21. October 1866. — Preußisches Wahlgesetz für den Reichstag des Norddeutschen Bundes. — Verfassung des Norddeutschen Bundes. — Schlußwort.

Bilder-Chronik. Die Präsidenten des Norddeutschen Reichstages. — Generallieutenant v. Voigts-Rhetz, Generalgouverneur von Hannover. — Proclamirung der Einverleibung des Kurfürstenthums Hessen in Kassel. — Die Feier der Einverleibung von Frankfurt a. M. — Eröffnung des ersten Norddeutschen Reichstages im Weißen Saale des Schlosses zu Berlin. — Empfang des Königs von Sachsen in Pillnitz am 26. Oct. S. 273—288

Schluß-Kapitel.

Gedenktafeln der Gefallenen. — Vorbemerkung. — Die Namen der im deutschen Kriege von 1866 gefallenen Offiziere: Preußen und seine norddeutschen Verbündeten. Die gegen Preußen verbündeten Staaten. — Schlußwort.

Bilder-Chronik. Hiller v. Gärtringen, k. preuß. Generallieutenant. — Opfer des Krieges von 1866: Vom preußischen Heere I. II. Von der österreichischen Nordarmee und der österreichischen Marine. Vom sächsischen Heere. Vom hannoverschen Heere. Vom großh. hessischen und bayrischen Heere . . . . . S. 289—304

Inhalts-Verzeichniß . . . . . S. 305—306
Bilder-Verzeichniß . . . . . „ 307—308

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf